



Corona oder nicht Corona im Gegenwartsroman

Hallo, liebe Schreibenden,

ja, ich weiß, wir können das Wort alle nicht mehr hören und lesen. Aber die Corona-Pandemie ist nun mal da, und ich frage mich, wie ich damit umgehen soll, wenn ich einen neuen Roman beginne, der in der Gegenwart spielen soll, aber nicht die Pandemie als Thema hat.

Und was mache ich mit schon vor der Virus-Zeit fertiggestellten Manuskripten, die auch im Heute (also 2018 und 2019) verankert sind und die ich Verlagen anbieten möchte?

Empfiehl es sich die Pandemie nachträglich einzubauen, weil den Lektoraten ansonsten die Aktualität fehlt? Oder ist denen das eigentlich egal, weil es ja um Fiktion geht und nicht um eine Dokumentation oder ein Sachbuch?

Was denkt Ihr?

Liebe Grüße

T.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).